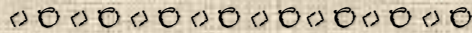




Sauti é Haala



Sauti é Haala verknüpft zwei Sprachen -

Suaheli (Sauti = Klang) und Fulani (Haala = Wort) in die Begrifflichkeit Klang-Wort

...verwebt zwei Ausdrucksformen – Poetry mit Musikstilen aus dem Westen Afrikas

...verbindet und verknüpft zwei Menschen – Zaida Horstmann/Deutschland, Tansania (*Poetry, Gesang*) & Abdou-Rahime Diallo/Guinea (*Gitarre, Kalimba, Gesang, Perkussion*)

Sauti é Haala setzt sich inhaltlich kritisch mit Kolonialitäten, Rassismuserfahrung auseinander und beschäftigt sich auf der anderen Seite mit Spiritualität, Liebe, Lebens- und Gesellschaftsparadigmen des Globalen Südens und seiner Diasporas. In das Repertoire fließen unter anderem Texte von May Ayim ein, einer der bekanntesten schwarzen Aktivistinnen Deutschlands.

Die thematische Auseinandersetzung wird dabei musikalisch sensibel und authentisch von einem Rahmen aus traditioneller und kontemporärer Musik getragen, deren westafrikanischen, sahelischen und karibisch-kreolischen Einflüsse deutlich spürbar sind.

Sauti é Haala wird bei Bedarf von begnadeten Musikern wie Willy Sahel/ Tschad (Sieger des Creole-Festivals 2018) - Gitarre, Bass und Ade/Nigeria – Keyboard begleitet.

